

## Über Pilzstrukturen und Finderglück von PETER OTTO

**Der Cirrus:** Dieser lateinische Begriff (Franse, Federbüschel) wird in Meteorologie, Zoologie und Mykologie verwendet. Bei Pilzen steht er für die Zusammenlagerung von klebri-

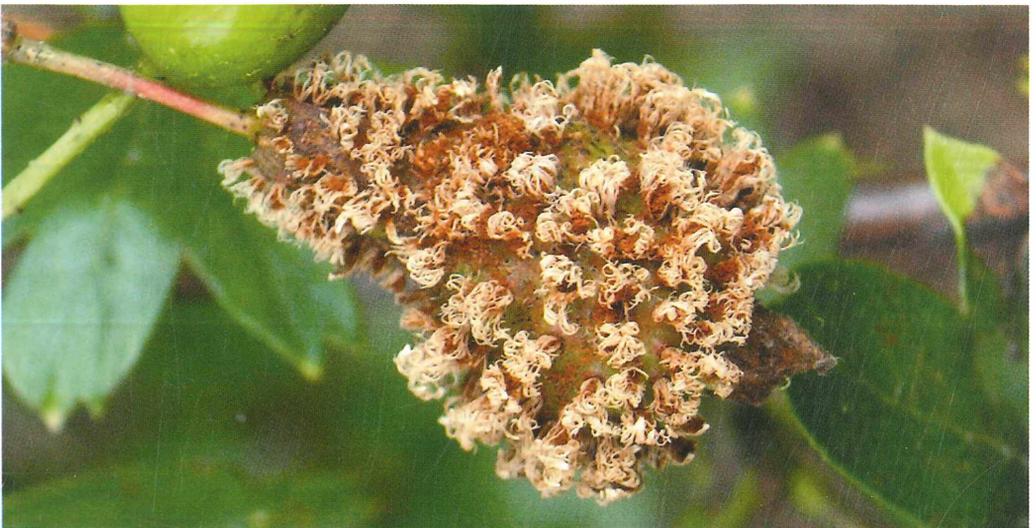
gen Sporen zu oft stark gewundenen Strängen. Unter Pilzfrenden sind die gelb bis orange-farbenen Cirri der holzbewohnenden Gattung *Libertella* am bekanntesten.



**Abb. 1:** *Phomopsis oblonga* (DESM.) HOEHN. mit Cirri aus *Fraxinus*-(Eschen-)Blättern isoliert (Sachsen, Leipzig, NSG Burgaue, auf Malzextrakt-Agar kultiviert, Nov. 2006, Foto: A. SCHOLTYSIK).

**Das Roestelium:** Nach der Befruchtung gebildete Sporenlager (Aecidien, Aecien) der Rostpilze können eine schnabelartig ausgezogene Hülle (Pseudoperidie) besitzen, die im Alter

oft stark zerschlitzt ist. Der Terminus ist angelehnt an das lateinische Wort *rostrum* (Schnabel) bzw. an die historische Rostpilzgattung *Roestelia*.



**Abb. 2:** Roestelien von *Gymnosporangium clavariiforme* (PERS.) DC. an missgebildeter *Crataegus*-(Weißdorn-)Frucht (Sachsen, Leipzig, FND Stahmelter Str., Sept. 2006, Foto: M. HAUSOTTE).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2012/13

Band/Volume: [34](#)

Autor(en)/Author(s): Otto Peter

Artikel/Article: [Über Pilzstrukturen und Finderglück 44](#)